

MEDIENINFORMATION

Bad Muskau, 13. Januar 2026

Baupartner-Wechsel: GlasfaserPlus setzt Ausbauplanungen in Bad Muskau definitiv um

- Baustart verschoben aufgrund von Baupartner-Wechsel
 - Planungen werden definitiv umgesetzt
-

GlasfaserPlus digitalisiert den ländlichen Raum in Deutschland mit zukunftsfähiger Glasfaser-Infrastruktur und plant bis 2030 vier Millionen Haushalte mit dem Netz der Zukunft zu erschließen. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, baut das Unternehmen auch in Bad Muskau aus und wird knapp 2.000 Haushalten den Anschluss an das Netz der Zukunft ermöglichen.

Nachdem der Übergabepunkt des Glasfasernetzes (FiberPoP) zur Telekom bereits eingerichtet wurde, muss der Ausbaustart jedoch verschoben werden. „Leider wurden wir gezwungen, die Zusammenarbeit mit unserem bisherigen Baupartner in Bad Muskau zu beenden“, erläutert Uwe Plonka, Relationship Manager bei GlasfaserPlus. „Wir bedauern diese Entwicklung, halten jedoch unser Ausbauversprechen und stellen sicher, dass die Arbeiten abgeschlossen werden.“

Die Kommune wurde bereits von GlasfaserPlus über diese Entwicklung informiert. Das Unternehmen arbeitet seitdem unter Hochdruck daran, einen neuen Ausbaupartner für Bad Muskau zu finden, der die hohen Qualitätsstandards der GlasfaserPlus erfüllt.

„Für uns gilt bei der Suche: Qualität vor Schnelligkeit. Wir werden uns die nötige Zeit nehmen, einen verlässlichen Baupartner zu finden. Wir danken den Kundinnen und Kunden für ihr Verständnis und können versichern, dass der Anschluss auf jeden Fall kommen wird“, so Uwe Plonka.

Sobald die GlasfaserPlus die Baupartnersuche für Bad Muskau erfolgreich abgeschlossen hat, wird das Unternehmen die Verwaltung und die Öffentlichkeit darüber informieren.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2030 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

Pressekontakt:

Anke Piontek
forvision
Beratung für Marketing, PR und TV
Lindenstr. 14
50674 Köln
tel: 0221-92 42 81 4 -0
fax: 0221-92 42 81 4- 2
mail: piontek@forvision.de
<http://www.forvision.de>